

Informationsabend zur Einbindung von Bürgerräten in die politische Willensbildung

BARGTEHEIDE. In Stormarns lebendiger Stadt möchte das Ehepaar Mairhöfer den Blick auf Demokratie und politische Willensbildung verändern. Gemeinsam haben sie den „Gemeinnützigen Verein zur Schaffung und Förderung politischer Wahrnehmungsfähigkeit und politischem Verantwortungsbewusstseins von Bürgern bei der zukünftigen Gestaltung der Bundesrepublik Deutschland“ gegründet. Erklärtes Ziel ist eine „Politik, die nicht mehr von den Ideologien der Parteien besetzt ist, sondern von Bürgern für Bürger gemacht wird“. Ein Instrument dafür können nach Ansicht von Klaus Mairhöfer sogenannte Bürgerräte sein. Deren Einbindung in politische Entscheidungen könne „dazu beitragen, zukunftsweisende Beschlüsse zu fassen, die von

anfänglichen heterogenen Ansichten mit Hilfe externer Spezialisten am Ende von einer breiten Mehrheit getragen werden“.

Am 7. März um 18.30 Uhr organisieren die Mairhöfers eine Informationsveranstaltung mit dem Titel „Demokratie mit Bürgerräten neu denken?“ im Bargtheide Stadthaus (Am Markt 4). Dabei werden thematische Filmsequenzen gezeigt, mit denen die Initiatoren darlegen wollen, dass sich mit der Einbindung eines Bürgerrats bei der Neugestaltung einer Stadt ein deutlich besseres Ergebnis erzielen lässt. Außerdem wird die Funktionsweise eines Bürgerrates erläutert.

Anschließend hält Thorsten Sterk vom Verein „Mehr Demokratie“ einen Vortrag mit dem Titel „Mit dem Zufall Demokratie gestalten“. Darin

beschäftigt sich Sterk unter anderem mit dem für die Besetzung von Bürgerräten typischen Losverfahren.

Friederike Bilstein vom Bürgerrat Lübeck wird dann über den steinigigen Weg „Von der Idee zur Umsetzung“ sprechen und auch über Erfahrungen mit den Schnittstellen von Politik und Bürgerrat berichten.

Dr. Jan Philip Moyle Mairhöfer steuert einen wissenschaftlichen Beitrag über die Effizienz von Bürgerbeteiligungen an politischen Entscheidungen bei.

Zum Ende der Veranstaltung können die Zuhörer in einen Diskurs untereinander und mit den Praktikern eintreten. „Möglicherweise kann sich bereits ein Interessentenkreis bilden, der einen Bürgerrat für Bargtheide ins Leben rufen möchte“, sagt Klaus Mairhöfer. *bm/nil*